

Die illusionserzeugende Perspektive spielt für die visuelle Konstruktion fiktionaler Bildräume, z.B. in Film, Fotografie und Bildender Kunst, eine ganz wesentliche Rolle. Und auch für die Konstruktion fiktionaler Erzählungen sind narrative Perspektiven entscheidend. Dies führt zu der Frage, ob sich Fiktionen nicht ganz allgemein als perspektivische Konstruktionen verstehen lassen. Nun ist der Begriff der Perspektive ein recht vager Begriff, und selbst im eingeschränkten Kontext von Ästhetik und Kunsttheorie ist nicht ausgeschlossen, dass er für sehr Unterschiedliches steht. Was könnte es also überhaupt bedeuten, zu sagen, dass Fiktionen perspektivische Konstruktionen sind? Welche Modelle von Wahrnehmung, Erkenntnis, Affekt und Emotion müssen hinzugezogen werden, um das Verhältnis von Fiktion und Perspektivität zu klären? Und welche Rolle spielen Perspektivierungen und Fiktionalisierungen für unsere ästhetischen und nicht-ästhetischen Erfahrungen sowie Handlungen? Solche und ähnliche Fragen werden im Zentrum der Tagung stehen.

Kontakt: www.sfb626.de, sfb626@zedat.fu-berlin.de, 030 / 838 574 00

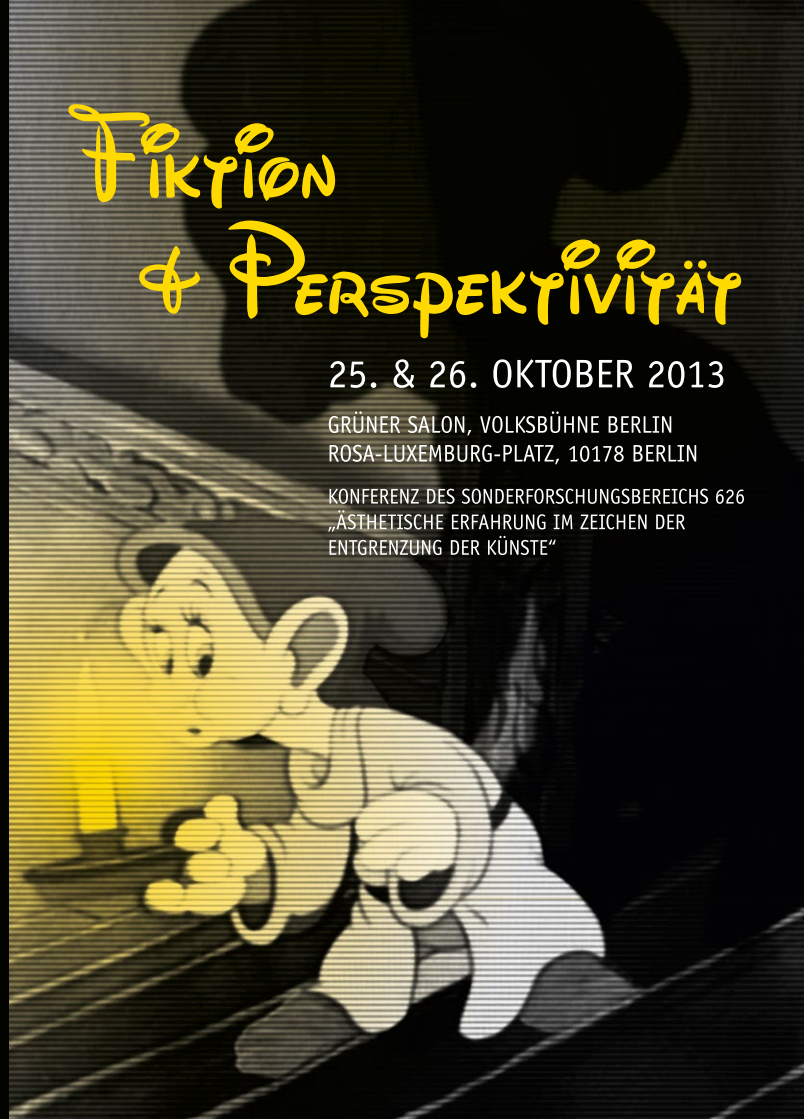
Die Tagung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

FIKTION & PERSPEKTIVITÄT

25. & 26. OKTOBER 2013

GRÜNER SALON, VOLKSBUHNE BERLIN
ROSA-LUXEMBURG-PLATZ, 10178 BERLIN

KONFERENZ DES SONDERFORSCHUNGSBEREICHS 626
„ÄSTHETISCHE ERFAHRUNG IM ZEICHEN DER
ENTGRENZUNG DER KÜNSTE“



FREITAG 25. OKTOBER 2013

- 10.15-10.30 Willkommensgruß und Einführung
10.30-11.30 THOMAS HILGERS:
Perspektive und Ästhetische Erfahrung
11.30-12.30 MICHAEL LÜTHY:
Perspektiv-Inversion: Marcel Duchamps
,Étant donnés'
14.00-15.00 GEORG WITTE:
,,Wir sind ein Unterschied".
Dostojewskijs Empathie-Experimente
15.00-16.00 ESPEN HAMMER:
Literature, Fiction, and the Real
16.30-17.30 SABINE DÖRING:
Vom expressiven Handeln zum
Gefühlsausdruck in der Kunst
17.30-18.30 SUSANNE SCHMETKAMP:
You feel me?!
Filmische Fiktion und Empathie als
imaginative Perspektiveneinnahme

SAMSTAG 26. OKTOBER 2013

- 10.30-11.30 SULGI LIE:
Quasi-Körper.
Fiktion und Metafiktion in der Filmkomödie
11.30-12.30 EVA SCHÜRMMANN:
Metaphern als Monaden.
Paradoxien perspektivischen Darstellens
14.00-15.00 TILO WESCHE:
Visionen und Fiktionen.
Über politische Selbsttäuschungen
15.00-16.00 GUNNAR HINDRICHS:
Hören-als.
Musikphilosophische Anmerkungen
16.30-17.30 GERTRUD KOCH:
Komik als fiktionalisierende Perspektive